

**Die Polnisch-Deutsche Gesellschaft (PDG) in Rzeszów
und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg (DPG) laden ein zum**

**Deutsch-polnisch-ukrainischen Umwelt -und Energiekongress
in Rzeszów / Südostpolen
vom 18.05. – 21.05. 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

wir freuen uns sehr, dass dieser Kongress mit finanzieller Unterstützung des Bundesumweltministeriums und der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit zustande kommen konnte.

Dieses Projekt verdanken wir der Initiative der befreundeten Polnisch-Deutschen Gesellschaft in Rzeszów. Gerne haben wir unseren Beitrag zum Gelingen des ambitionierten Vorhabens geleistet.

Ziel des Kongresses ist der Austausch und der Wissenstransfer zu Energiefragen zwischen den Institutionen und zivilgesellschaftlichen Initiativen in Polen, der Ukraine und Deutschland sowie den Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesundheit.

Auf dem Kongress sollen die beteiligten Zielgruppen – Kommunen, Kirchen sowie Schulen und Universitäten – konkrete Projekte und Erfahrungen darstellen und es sollen Wege aufgezeichnet werden, wie Handlungsspielräume auf dem Weg einer ökologischen Erneuerung besser wahrgenommen und genutzt werden können.

Der Kongress kann Impulse zur Vernetzung der Akteure geben und soll zu weitergehenden Diskussionen und Projekten führen.

Wir bitten herzlich um ihr Interesse und um zahlreiche Anmeldungen (siehe Anmeldebogen) sowie um Weiterleitung der Einladung an Interessierte.

Anbei geben wir Ihnen den jetzigen Stand der Vorbereitungen des Programms zu Ihrer freundlichen Kenntnisnahme.

Programm des Kongresses:

Donnerstag, 18.05.2017:

Ab Mittag:	Stadtbegehung – Kennenlernen von Rzeszów
bis 17.00 Uhr	Anreise
18.00 Uhr	Begrüßung, Grußworte
	Einleitendes inhaltliches Referat: Referent aus Polen.
	Anschließend: Empfang, gemeinsames Abendessen.

Freitag, 19.05.2017:

- 09.30 Uhr Plenarsitzung mit Impulsreferaten aus Polen, Deutschland und der Ukraine: Stand der Diskussion um die Bemühungen einer gemeinsamen Energiepolitik in der EU. Hindernisse und Zielsetzungen.
- 10.00 Uhr Panel I: Grundlagen der energetischen Ausgangssituation in PL, Ukr., D.
D: Dipl.-Ing. Klemens Jagienak, Projektmanager, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Hamburg (www.Envidatec.com)
PL: Danuta Czerniawska, Stellv. Direktorin des Departemens für ökologische Aufsicht im Umweltministerium
Ukr: Ivan Kulchytsky, Leiter Lviv Centre of Science, Innovation and Information (www.cstei.lviv.ua)
Die wichtigsten energetischen Probleme und Herausforderungen in der Ukraine
Anschließend: Moderierte Diskussionsrunde
- 11.00Uhr: Kaffeepause
- 11.30 Uhr Panel II: Regenerative Energieressourcen auf kommunaler Ebene.
Voraussetzungen, Chancen und Hindernisse
D: Referent Klima-Allianz, Berlin (angefragt)
PL: Dr. Grzegorz Wisz, Vorstandsvorsitzender Cluster Regenerative Energien der Vorkarpaten-Region (www.energie.rzeszow.pl/index.php/kontakt)
Ukr: NN
Anschließend: Moderierte Diskussionsrunde
- 12.15 Uhr Panel III: Rolle der Kirchen im Klimaschutzprozess
D: Pastor Jan Christensen, Beauftragter der Nordkirche für Umweltfragen, Hamburg
PL: Vertreter der Kath. Kirche in Polen
Ukr: Vertreter der Ukr. Orthodoxie
Anschließend: Moderierte Diskussionsrunde

Info-Input: Bildung der parallel tagenden Arbeitsgruppen nach der Mittagspause.

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Beginn der vier Arbeitsgruppen

AG 1: Interreligiöser Dialog – Praktische Beispiele aus der Gemeindearbeit zu Energie- und Umweltfragen

D: Pastor Jan Christensen, Umweltbeauftragter der Nordkirche, Hamburg
Umwelt und Energiegerechtigkeit

PL: Vertreter der kathol. Kirche in Polen

Ukr: Vertreter der Orthodoxie (angefr.) und der röm. Kathol. Kirche in der Ukraine

AG 2: Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte

D: Dipl.-Ing. Klemens Jagienak, Projektmanager, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Fa. Envidatec, Hamburg
Vertreter eines Stadtwerkes in Deutschland

PL: Beata Maciejewska, Bevollmächtigte des Stadtrates in Slupsk (angefragt);
Vertretungen der Stadt Rzeszów und anderer polnischer Gemeinden

Ukr: Natalia Macaj, Leiterin des Lehrstuhls für Biologie und Strategien zur nachhaltigen Entwicklung in Luhansk (Taras Schewtschenko National University of Luhansk)

AG 3: Klimaschutz in Schule und Universität

D: Prof. Bernd Delakowitz u. Dipl.-Ing. Markus Will, Hochschule Zittau: Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement an der Hochschule;

PL: Dr. Grzegorz Wisz, Vorstandsvorsitzender des Clusters der Vorkarpaten-Region für Erneuerbare Energien.
(www.energia.rzeszow.pl/index.php/kontakt)

Ukr: Olga Gubska, Universität Luhansk. Dozentin für Umweltschutz und Förderung des Umweltverhaltens und Nachhaltigkeit an Hochschulen

AG 4: Rechtliche und gesetzliche Grundlagen sowie Finanzierungsmöglichkeiten zur Entwicklung und Förderung kommunaler Klimaschutzziele

D: Forum für ökologisch-soziale Marktwirtschaft, FÖS (angefragt)

PL: Vertretung der Wojewodschaft Podkarpackie/Vorkarpaten

Ukr: N.N.

15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Fortsetzung der Arbeitsgruppen
17.00 Uhr	Plenarsitzung: Berichte aus den AGs, Zusammenfassung des Tages Moderation: Sławomir Schultis, Rzeszów und Hartwig Zillmer, Hamburg
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Kulturprogramm

Samstag, 20.05.2017:

10.00 Uhr	Plenarsitzung: Podiumsdiskussion: Chancen, Hindernisse und Zukunftsaussichten einer Beeinflussung der Zivilgesellschaft für eine nachhaltige, klimaschonende Energiepolitik im Sinne einer „ökologischen und gerechten Energie“ Auf dem Podium: Vertretungen der 4 Arbeitsgruppen bzw. Panels
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Zusammenfassung, Resultate, Netzwerkaktivitäten, Dank, Abschied
12.30 Uhr	Mittagessen

Ein Teil der TN wird die Rückreise antreten

14.00 Uhr	Angebote von 3 Exkursionen 1. Solina (Wasserkraftwerk) 2. Werksbesichtigung in Rzeszów (Regenerat. Energien) 3. Fahrt in die nahe Ukraine nach Lwów/Lemberg/Lviv (ab 6 TN)
Abends	Kommunikatives Zusammensein, Erfahrungsaustausche, Networking

Sonntag, 21.05.2017

- 10.00 Uhr Treffen der Projektpartner mit weiteren interessierten TN zur Auswertung des Kongresses und der Diskussion über weitere Projekte und Folgeveranstaltungen.
- 12.00 Uhr Mittagessen

Schirmherrschaft:

Władysław Ortyl, Marschall der Woiwodschaft Podkarpackie

Dr. Viola Krizak, Vorsitzende Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg e.V.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich an

Hartwig Zillmer, Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg
umweltkongress.rzeszow@dpg-hamburg.de

Maria Więcko, Polnisch-Deutsche Gesellschaft Rzeszów
kongres2017@ur.rzeszow.pl



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



FUNDACJA WSPÓLPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT